HEINZ TEUCHERT LEICHTE GITARRENSTÜCKE BERÜHMTER MEISTER



Vorwort

Das vorliegende Heft enthält eine Auswahl leicht spielbarer Solostücke berühmter Gitarrenmeister. Sie sind nach Komponistennamen geordnet, wobei das einfachste Stück jeweils am Anfang steht. Das Heft beginnt mit sehr leichten Kompositionen aus der Blütezeit der Gitarre um 1800. Es folgen Tanzsätze bekannter Gitarrenmeister der Barockzeit, die dann im Schwierigkeitsgrad schon leicht ansteigen.

Um schon dem Anfänger ein fließendes Spiel zu ermöglichen, wurden alle Stücke mit durchgehenden Fingersatzbezeichnungen versehen. Auch die kurzen biografischen Angaben zu den einzelnen Gitarrenmeistern werden dem angehenden Gitarristen willkommen sein.

Inhalt

| Fernando Carulli (1770–1841) | | Fernando Sor (1778-1839) | |
|------------------------------|-----|---------------------------------------|---------|
| Contretanz | 2 | Andantino (aus op. 35) | |
| Walzer | 4 | Allegretto (aus op. 60) | |
| Romanze | 5 | Andante (aus op. 60) | 19 |
| Mauro Giuliani (1781–1829) | | Lodovico Roncalli (um 1700) | |
| Thema mit Variation | 6 | Minuet | 20 |
| Ecossaise | 7 | | |
| Capriccio (aus op.51) | . 8 | Gaspar Sanz (1640–1710) Españoleta | 21 |
| Matteo Carcassi (1792-1853) | | | |
| Hopser | 10 | Robert de Visée (ca. 1650 |)-1725) |
| Walzer | 11 | Menuet Rondeau | 22 |
| Siziliana | 12 | | |
| | | Graf Losy von Losinthal (1643-1721) | |
| Anton Diabelli (1781-1858) | | Polizinello | 23 |
| Vivace (aus op. 39) | 13 | | |
| Andante (aus op. 39) | 14 | | |
| Allegretto (aus op. 39) | 16 | Anmerkungen | 24 |

Fernando Carulli (1770–1841)

Carulli wurde in Neapel geboren. Er gehörte zu den berühmten Meistern der Gitarrenklassik um 1800. Seine Wirkungsstätte war hauptsächlich Paris, wo er als Spieler und Lehrer hohes Ansehen genoß. Carulli war ein fruchtbarer Komponist, der für sein Instrument über 360 Werke schrieb.

Contretanz mfp 3 mf



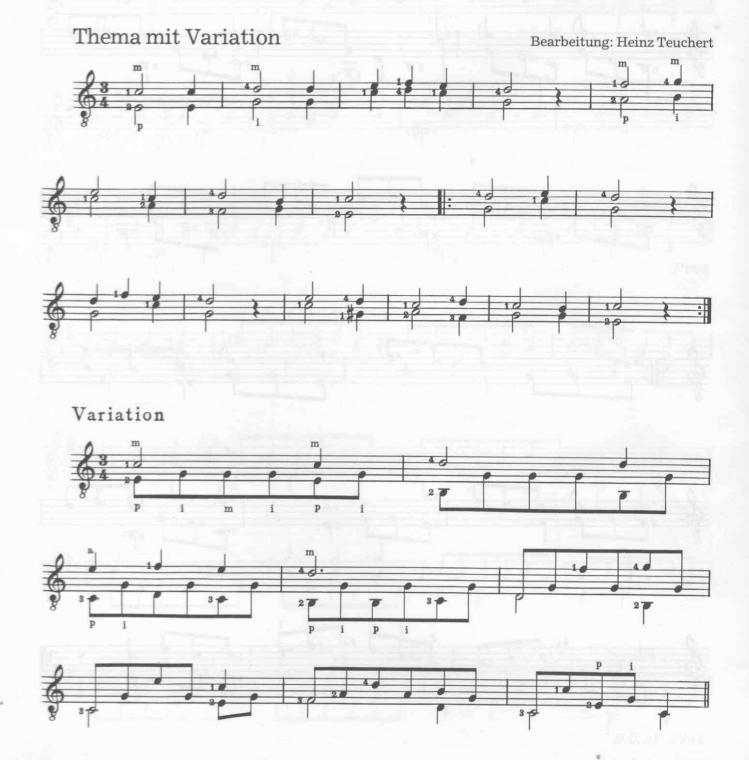
Walzer





Mauro Giuliani (1781-1829)

Der aus Bologna stammende Giuliani war einer der glänzendsten Gitarrenvirtuosen seiner Zeit, der erfolgreiche Konzertreisen u. a. nach London und Petersburg unternahm. Er lebte lange Jahre in Wien, wo er als Spieler und Lehrer gefeiert wurde und sich der Wertschätzung Beethovens und anderer bedeutender Musiker erfreute. Giuliani hinterließ über 200 Werke für Gitarre.





*) Ursprünglich schottischer Volkstanz





Matteo Carcassi (1792-1853)

Carcassi war ein ausgezeichneter Gitarrenspieler aus Florenz, der längere Zeit in Paris wirkte und hier der Rivale und spätere Nachfolger Carullis wurde. Konzertreisen führten ihn durch ganz Europa. Zu den bekanntesten Werken Carcassis zählen seine Etüden op. 60, die auch heute noch für das Gitarrenstudium unentbehrlich sind.







Anton Diabelli (1781-1858)

Der österreichische Komponist Diabelli begann als Chorknabe im Kloster Michaelbeuern, war Kompositionsschüler von Michael Haydn und ließ sich später als Klavierund Gitarrenlehrer in Wien nieder. Hier gründete er einen eigenen Musikverlag und trat u. a. zu Beethoven und Giuliani in freundschaftliche Beziehung. Diabelli, allgemein als Klavierkomponist bekannt, hinterließ auch zahlreiche Werke für Gitarre.





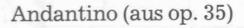


Allegretto (aus op. 39)



Fernando Sor (1778-1839)

Sor wurde in Barcelona geboren und erhielt seine musikalische Ausbildung in dem berühmten Kloster Montserrat. Er war ein vielseitiger Komponist, der neben Gitarrenmusik auch Symphonien, Opern und Ballette schrieb. Großes Aufsehen erregte sein vollendetes Gitarrenspiel. So war er in London der einzige Gitarrist seiner Zeit, der in den Konzerten der Königlichen Philharmonie auftrat. Weitere Wirkungsstätten waren Paris, Berlin, Moskau sowie Petersburg, wo er mehrfach mit großem Erfolg vor der Zarenfamilie konzertierte. Die Gitarrenwerke Sors gehören zu den wertvollsten Kompositionen ihrer Art.

















Andante (aus op. 60)



Lodovico Roncalli (um 1700)

Roncalli, ein italienischer Graf, gehört zu den bekannten Gitarrenmeistern der Barockzeit. 1692 erschienen zu Bergamo seine "Capricci armonici sopra la chitarra spagnola", aus denen das folgende Minuet stammt.



Gaspar Sanz (1640-1710)

Sanz war ein berühmter spanischer Gitarrenspieler und Organist, der auch Theologie und Philosophie studiert hatte. Er erteilte dem Sohn Philipp IV. Gitarrenunterricht und schrieb für ihn eine umfangreiche Gitarrenschule, die 1674 in Saragossa gedruckt wurde. Ihr entstammt die nachfolgende Españoleta.



Robert de Visée (ca. 1650–1725)

De Visée, ein hervorragender französischer Gitarren- und Lautenspieler, war Gitarrenlehrer des Dauphin und königlicher Hofgitarrist. Das nachfolgende Menuet Rondeau entstammt seinem 1682 in Paris gedruckten "Livre de Giutarre dédié au Roy".



Graf Losy von Losinthal (ca. 1643-1721)

Der böhmische Graf Losy zählt zu den bedeutendsten Lauten- und Gitarrenmeistern der Barockzeit. Er promovierte an der Prager Universität und trat in den Staatsdienst, ohne jedoch die Pflege seiner musikalischen Interessen zu vernachlässigen. Das nachfolgende Stück ist in einer handschriftlichen Gitarrentabulatur überliefert.



*) An den mit (bezeichneten Stellen können mit der oberen Sekunde beginnende Vorschläge gemacht werden.

Anmerkungen

- Seite 6 Thema mit Variation von Mauro Giuliani: Die Variation wurde frei bearbeitet.
- Seite 8 Capriccio von Mauro Giuliani: Frei bearbeitet nach op. 51 Nr. 12.
- Seite 12 Siziliana von Matteo Carcassi: Der Durteil wurde variiert.
- Seite 14 Andante von Anton Diabelli: Einige Takte wurden zur leichteren Spielbarkeit abgeändert.

Sie heissen im Original:



Seite 18 Allegretto von Fernando Sor: Takt 7-8 wurde geändert. Die Originalfassung lautet:



Seite 20–23 Diese in der Barockzeit entstandenen Stücke sind original für fünfchörige Gitarre geschrieben. Sie wurden für die heutige Gitarrenstimmung bearbeitet und z. T. in leichter spielbare Töne transponiert.

RICORDI

HEINZ TEUCHERT

MEINE ERSTEN GITARRENSTÜCKE

Für diese beliebte Heftreihe wurden von Heinz Teuchert leicht spielbare Solostücke bekannter Meister aus vier Stilepochen zusammengestellt.

| Heft 1: | Meister der Klassik | (Sy. 2199) |
|---------|-------------------------|------------|
| Heft 2: | Meister des Barock | (Sy. 2200) |
| Heft 3: | Meister der Renaissance | (Sy. 2201) |
| Heft 4: | Meister der Romantik | (Sy. 2202) |

Jedes der vier Hefte enthält eine interessante Folge von sehr leichten und allmählich fortschreitenden Stücken, die durchweg mit ausführlichen Fingersatzbezeichnungen versehen sind.

Die Reihe »Meine ersten Gitarrenstücke« eignet sich deshalb auch als anregende Ergänzung zu jeder Gitarrenschule.

G. RICORDI & CO.

BÜHNEN- UND MUSIKVERLAG GMBH., D-8000 MÜNCHEN 22

20000

JOHANN SEBASTIAN BACH

Für Gitarre bearbeitet von Transcribed for guitar by Trascritta per chitarra da LAUTENMUSIK MUSIC FOR LUTE MUSICA PER LIUTO

HEINZ TEUCHERT

Die hervorragenden Gitarrenbearbeitungen dieser Reihe sind mit einem lückenlosen Fingersatz versehen, der dem Gitarristen wesentliche Hilfe zur Überwindung technischer Schwierigkeiten bietet. Die ausführlichen Bezeichnungen ermöglichen außerdem ein frühzeitiges Einbeziehen dieser Werke in den modernen Gitarrenunterricht, zumal sich in allen Lautensuiten Bachs auch leichter spielbare Sätze von großer musikalischer Schönheit finden.

The guitar arrangements in this series have been supplied with complete fingerings, whose purpose is to give the guitarist practical help to overcome their technical difficulties. The indications for the corresponding performance should also facilitate the inclusion of these pieces in the earlier stage of guitar study; it is sometimes possible to find very beautiful yet not so difficult music among Bach's lute suites.

Le ottime revisioni per chitarra di questa serie sono dotate di diteggiature ineccepibili, che offrono al chitarrista un aiuto essenziale per il superamento delle difficoltà tecniche. I segni di revisione dettagliati permettono inoltre di inserire fin dai primi passi queste composizioni nell'odierno insegnamento della chitarra, e rendono più accessibile l'esecuzione delle Suites per liuto di Bach, fra cui troviamo brani di profonda bellezza e non difficili da eseguirsi.

- Sy. 2211 Präludium d-Moll
 (Original für Laute in c-Moll)
 und
 Fuge a-Moll
 (Original für Laute in g-Moll)
- Sy. 2212 Lauten-Suite Nr. I e-Moll
 Präludium Allemande Courante Sarabande Bourrée Gigue
- Sy. 2213 Lauten-Suite Nr. II a-Moll
 (Original für Laute in c-Moll)
 Präludium Fuge Sarabande Gigue Double
- Sy. 2216 Lauten-Suite Nr. III a-Moll
 (Original für Laute in g-Moll)
 Präludium Allemande Courante Sarabande —
 Gavotte I Gavotte II (Gavotte en Rondeau) Gigue
- Sy. 2217 Lauten-Suite Nr. IV E-Dur Präludium — Loure — Gavotte en Rondeau — Menuett I — Menuett II — Bourrée — Gigue
- Sy. 2218 Präludium mit Fuge und Allegro D-Dur (Original für Laute in Es-Dur)

NEW DISCOTEQUE
Via N. Fabrizi n./140/144
Telefono 743/33/13

TORINO

G. RICORDI & CO.

BÜHNEN- UND MUSIKVERLAG G.M.B.H., D-8 MÜNCHEN